

UNSERE TARIFFORDERUNG STEHT! 8 % - mindestens aber 200€ mehr für alle

Am 16. Januar 2023 hat der Vorstand der IG Metall die Gesamtforderung für die westdeutsche Textil- und Bekleidungsindustrie beschlossen. Zuvor hatten alle bezirklichen Tarifkommissionen ihre Forderungsempfehlungen zur nächsten Tarifrunde diskutiert und verabschiedet.

Die Preise steigen: Das merken wir ganz deutlich in unseren Geldbeuteln. Benzinpreis auf Rekordniveau. Die Heizkosten verdoppelt oder sogar verdreifacht, das Gleiche beim Strom und auch im Supermarkt kostet ein Einkauf deutlich mehr als noch vor einem Jahr. Die Politik hat für Entlastung gesorgt, aber das reicht nicht: Jetzt müssen auch die Einkommen steigen.

Gleichzeitig strauchelt die Wirtschaft. 2023 kann das Wachstum sogar negativ ausfallen. Die Befürchtung: Deutschland gerät in eine Rezession. Zum Glück helfen sich die Erwartungen für die wirtschaftliche Entwicklung in diesem Jahr schon wieder auf. Aber: Wachstum geht nur, wenn die Menschen genug verdienen. Der private Konsum ist entscheidend. Auch deshalb brauchen wir jetzt mehr Geld!

Wer wenig hat, kann Preiserhöhungen besonders schlecht verkraften. Das zeigen nicht nur Studien, das wissen wir auch aus persönlicher Erfahrung. Deshalb fordern wir: mindestens 200 € mehr. Für Beschäftigte mit einem Bruttoverdienst von 2.500 € und weniger sind das sogar mehr als 8 % Lohn- bzw. Gehaltserhöhung.

Die IG Metall fordert:

- ▶ **8 Prozent MEHR** Lohn, Gehalt und Azubi-vergütung, **mindestens aber 200 Euro** mit einer **Laufzeit von 12 Monaten**
- ▶ Die Fortsetzung des Tarifvertrags **Alters-
teilzeit** mit besserer Konditionen

Hohe Arbeitsbelastungen in der Branche machen die Altersteilzeit unverzichtbar. Viele würden gerne in früher in Rente, aber nur 2 Prozent können die tarifliche Altersteilzeit in Anspruch nehmen. In vielen Betrieben sind die Wartelisten deshalb lang. Gleichzeitig ist die Aufzahlung bescheiden: Nur 650 € muss der Arbeitgeber dazugeben. Beschäftigte in Altersteilzeit müssen extrem knapp kalkulieren. Wir fordern deshalb: Die tarifliche Altersteilzeit muss es weiter geben und sie muss besser werden!

„Die Beschäftigten brauchen jetzt eine Entlastung für die immens gestiegenen Preise. Diese Entlastung muss dauerhaft in die Tariftabellen eingehen, denn auch die Preise bleiben dauerhaft hoch. Unsere Forderung ist angemessen und wir werden alles dafür tun, diese durchzusetzen.“ Miriam Bürger, Verhandlungsführerin der IG Metall.